

Berufsschule einmal anders

Schüler der BBS Montabaur zu Besuch beim Industrieunternehmen TREIF

OBERLAHR/ MONTABAUR. Berufsschule einmal anders: die Klasse der angehenden Industriekaufleute der BBS Montabaur verlagerte den Unterricht zu dem Industrieunternehmen TREIF, dem Ausbildungsbetrieb einer der Schülerinnen.



Bei TREIF in Oberlahr (Kreis Altenkirchen) werden innovative Schneideanlagen zum Schneiden von Lebensmitteln aller Art entwickelt und produziert. Das Unternehmen hat sich auf Schneidlösungen für die Fleisch- und Bäckereibranche spezialisiert. Gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer Winfried Dickopf und Christoph Braun (Mitglied der Schulleitung) konnten sich die Schülerinnen und Schüler der BBS ein Bild von den Arbeitsprozessen bei TREIF und seiner 60jährigen Geschichte machen.



Mit Hilfe des kleinsten Würfel- und Streifenschneiders von TREIF beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler an der Vorbereitung des Mittagessens. Sie erfuhren, wie man mit der Maschine Wurst in dünne Streifen schneidet.

Die beiden Pädagogen Dickopf und Braun bedankten sich abschließend für den interessanten Einblick in die Welt der Schneidtechnologie. „Qualitativ hochwertige Produkte und die internationale Ausrichtung machen das Unternehmen aus. In der Maschinenbaubranche findet man in unserer Region nur wenige Firmen mit einem solchen Produktspektrum und einem weltweiten Vertriebsnetz. Ein Grund mehr, die langjährige gute Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen und der BBS zu pflegen. Da schauen wir gerne einmal über die Kreisgrenzen hinaus“, so die beiden Lehrkräfte.



Marcel Schweitzer, Personalreferent bei TREIF, schloss sich diesen Worten an. „Gerade in Zeiten, in denen die Suche nach einem Ausbildungsplatz für Jugendliche in der Regel sehr schwer ist und Arbeitgeber häufig Probleme haben, qualifiziertes Personal zu finden, ist es wichtig, dass Industrie und Schulen einen engen Kontakt pflegen.“

